

auf Gorillas, Waldelefanten, Büffel, Riesenwaldschweine, die schöne und so seltene Waldantilope, den Bongo, usw., während seines zehnjährigen Aufenthaltes in Kamerun (von 1928 - 1938). Er kam auch auf seine, besonders vom Standpunkt zoogeographischer Variationsforschung wertvollen Sammelergebnisse zu sprechen, die sich in grosser Fülle im Naturhistorischen Museum in Wien befinden.

Im Anschluss daran berichtete Zwilling über seine bevorstehende Jagd- und Tiersammelreise nach dem äquatorialen Afrika, deren Ausbeute zum grössten Teil dem HAUS DER NATUR zukommen soll.

(Wer sich für die wirklich hervorragende Forscher- und Sammeltätigkeit Zwilling's eingehender interessiert, sei auf dessen vorzügliche Bücher: "Unvergessenes Kamerun" Zehn Jahre Wanderungen und Jagden 1928 - 1938, Verlag Paul Parey, Berlin, 1940 sowie "Vom Urhahn zum Gorilla", Eines Jägers Wanderjahre, Universum Verlag, Wien 1950, verwiesen.)

D a n k à b t r a g u n g .

Die wenigsten Besucher eines Museums, so auch unseres Hauses, können sich eine Vorstellung vom Betrieb eines solchen Institutes machen. Sie ahnen nicht welche Fülle von vielseitigen, grossen und kleinen Arbeitsleistungen, geistigen, künstlerischen und handwerklichen Voraussetzungen, aber auch Verbindungen mit aller Welt vonnöten sind, um all das zu beschaffen und herzustellen, was dann seitens der Besucher als ganz selbstverständlich betrachtet wird. Dazu kommt aber noch ein wesentlicher Faktor, der bei der Museumsarbeit geradezu entscheidend ist, nämlich: der Idealismus. - Ohne Idealismus kann keine Museumsarbeit gedeihen, am allerwenigsten eine von der Art unseres HAUSES DER NATUR!

Dieser Idealismus darf aber nicht bloss auf Einzelne beschränkt bleiben, sondern sollte die Gesamtheit der Mitarbeiterschaft erfüllen. Je mehr das der Fall ist, desto grösser wird die Leistung sein. Wenn daher der unbefangene Leser des vorliegenden Jahresberichtes das im Jahr Geschaffene überblickt, dann wird er bestimmt die Überzeugung gewinnen, dass in unserem Haus eine auf ein gemeinsames Ideal und Ziel ausgerichtete Arbeitsgemeinschaft tätig sein muss. Das ist auch erfreulicherweise der Fall. Unter Hintansetzung jeglicher persönlicher Gegensätze, die in einer grösseren Gemeinschaft immer vor-

handen sind, gewährleistet ein, um der Sache willen harmonisches Zusammenwirken den sichtbaren Erfolg. Er gipfelt darin, unser gegenwärtig schon als vorbildlich anerkanntes HAUS DER NATUR immer mehr zu vervollständigen, um es zu einem einmaligen V o l k s b i l d u n g s - i n s t i t u t zu machen, an dem nicht nur die engere Heimat, sondern alle Welt, so sie sich in unserer Heimatstadt einfindet, ihren Gefallen hat und interessiert ist.

Aus diesen Gründen ist es dem Berichterstatter ein aus tiefstem Empfinden kommendes Bedürfnis A l l e n , die mit ihm an diesem Werke schaffen, den h e r z l i c h - s t e n u n d a u f r i c h t i g e n D a n k abzustatten!

Zunächst gilt der Dank den allezeit verständnisvoll entgegenkommenden Mitgliedern des Kuratoriums unserer G e s e l l - s c h a f t f ü r d a r s t e l l e n d e u n d a n g e w a n d t e N a t u r k u n d e , in erster Linie dem Vorsitzenden, Herrn Altlandeshauptmann Hofrat Dr. Adolf S c h e m e l , nicht minder dem Herrn Landeshauptmannstellvertreter Franz P e y e r l , dem Herrn Bürgermeisterstellvertreter Hofrat Dipl. Ing. Richard H i l d m a n n , Herrn Bürgermeisterstellvertreter Bankdirektor a. D. Karl S c h n e i d e r - M a n n s - A u , Herrn Amtsrat Alphons B e r g t h a l l e r und Herrn Franz P o l i c k y .

Besonderer Dank gebührt auch den beiden Rechnungsführern Herren Amtsrat Josef R e s l von der Landesregierung und Amtsrat Herbert F l e g e l von der Stadtgemeinde, die über ihre freiwillig übernommenen Verpflichtungen hinaus, an den finanziellen und auch sachlichen Vorkommnissen persönlichen Anteil nehmen.

Mit ganz besonderer Freude erfüllt es den Berichterstatter a l l e n M i t a r b e i t e r n u n d A n g e s t e l l - t e n unseres Hauses den a u f r i c h t i g e n D a n k zu sagen! Jeder einzelne von ihnen wurde ja bereits im Rahmen der Berichterstattung erwähnt und so erübrigt es sich hier nur mehr jener dankend zu gedenken, die innerhalb der Verwaltung und des Aufsichtsdienstes tätig sind. Dies gilt vor allem Herrn Administrator Josef S c h i n - k o r a für seine vielfachen und vielseitigen Bemühungen als richtiger und umsichtiger Major Domus, nicht zuletzt als Hersteller der zahlreichen Vervielfältigungsarbeiten,

- 66 -

sodann der gewandten und sprachkundigen Sekretärin Fräulein Annemarie Weyrich, in deren Händen sowohl die laufende Kanzleiarbeit und die Tagesverrechnung liegt, als auch die Anfertigung der gesamten Schreibarbeiten für die Vervielfältigungen. Mit grosser Dankbarkeit muss auch unseres Beschrifters, Herrn Rudolf Idinger gedacht werden, der in bewundernswerter Hingabe die zahllosen Beschriftungen des ganzen Museums durchgeführt hat und durchführt. Weiterhin seien in diesem Zusammenhang der Museumskassier Herr Wilhelm Slama sowie sämtliche Aufseher und Hilfsarbeiter genannt, die ihren Dienst mit vorbildlicher Pflichttreue erfüllen!

P E R S O N E L L E S

P e r s o n a l s t a n d

des

H A U S E S D E R N A T U R .

I. Leitung:

Direktor Prof. Dr. Eduard Paul T r a t z .

II. Verwaltung:

Sekretärin: Annemarie W e y r i c h

Administrator: Josef S c h i n k o r a

Museumskassier: Josef S l a m a

III. Wissenschaftliche und technische Arbeitskräfte:

Abteilungsleiter Dr. Franz F r i e d l

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (für Anthropologie):

Dr. Herbert W a l l e n t i n

Konservator Leopold S c h ü l l e r

Präparator Franz B r u c k b a u e r jun.

Oberwerkmeister Johann H e u s c h r ö c k

Werkmeister Alois M a r i n g e r

IV. Aufsichts- und Hilfspersonal:

Aufseher: Anton B a y e r h a m m e r

Alois G e b e t s r o i t h e r

Viktor P i t s c h

Rudolf S c h m i t z b e r g e r

Jakob S c h w e n d i n g e r

Hilfsarbeiter: Josef Z a u n e r

Reinigungsfrauen: Amalie S a c h s

Emma N e s s m a i e r .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [1950](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Dankabtragung. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1950. 64-66](#)